

Esra 10. 2.
10. 17.

saget hast / vnd thäten alle Heydnische Weiber weg / Esra 10. 2. 10. 17.

Weil dann auch viel Israeliter / viel Christen / ja die allermeisten Heydnische Weiber genommen / hat. mit Heydnischen Lastern bisheror sich geschleppet / vñ dieselbe Herzlich geliebet / O so Prediget doch hievon mit allem ernst vñ eyver / alle Esra Successores, saget auch: Ihr habt euch vergriffen. dz ihr Heydnisch gelebet habet / ein Christ muß nicht in Fleischeswercken leben / drümb schaffet dieselben Grewel abe / denn es ist gnug / das ihr die vergangene zeit ewers Lebens / nach Heydnischem wissen habet zugebracht / in Vnzucht / Lüstern / Trunckenheit / Fresseren / Säufferen vnd Gels / w: 1. Pet: 4. 3. Oder wer es nicht thun wird / der sol von der Gemelne des H. Erren außgeschlossen werden.

1. Petr. 4. 3.

Werden nu die Zuhörer darein willigen vnd sagen: Ja es sol geschehen / Wir gestehen es / Wir haben vns an vnserm Gott vergriffen / aber es ist noch hoffnung in Israel vber dem / darumb wollen wir einen Bund machen mit vnserm Gott / das wir alle Heydnische Verdamnuß Sünden wollen hinaus jagen / vnd künfftig vnserm H. Erren Christo allein leben. Geschicht dieses / so wird Gott mit Gnade vnd Barmherzigkeit bey vns sein / vnd alle Kriegeres vnd andere plagen hinweg nehmen / vnd wir werden vns rühmen können gegen den frembden / das wir ein Christenthumb haben / vñnd darin Christlich leben. Geschichts aber nicht / vñ es bleyben die Heydnischen Fleischeswerck vnter vns / So werden wir nicht allein in der That Heyden sein vnd bleiben / ob wir schon den Namen Christianus haben / sondern Gott wird auch die straffen / vber vns komen lassen / mit welcher er gestrafft hat / die nach der Heyden weise gelebet haben / wie droben berichtet; Vnd man hüte sich / das die Verdamnuß gar darauff nicht erfolge.

Der Friede Gottes / welcher höher ist denn alle vernunfft / bewahre vnser Herzgen vnd Sinne / in Christo Jesu

A M E N.

Julius von Zwick
W. d. d. S. A. 24. 1. 15. 16